

Angriff in Grün

Neu formiertes Team Radsport Heller will bei Jedermann-Rennen für Furore sorgen Präsentation in Beilngries

erstellt am 28.04.2017 um 22:27 Uhr

aktualisiert am 13.05.2017 um 03:33 Uhr

>



Die grünen Trikots sind ihr Markenzeichen: Die Mitglieder des Teams Radsport Heller wollen vor allem bei Hobby- und Jedermann-Rennen im Kampf um die vorderen Plätze mitmischen. - Foto: Vögele

"Mittlerweile werden wir an unseren grünen Trikots erkannt. Das ist schon cool", gibt Teammitglied Maximilian Meir aus Kipfenberg zu. Wenn man die Geschichte der noch jungen Abteilung betrachtet, ist diese Entwicklung durchaus beachtlich. Anfangs warb Thomas Heller in seinem Laden in Kipfenberg um Gleichgesinnte - mit Erfolg.

Zunächst bestand die Gruppe noch aus wenigen Radsportbegeisterten, die sich gelegentlich zum gemeinsamen Training trafen. "Nach und nach kamen immer mehr, und der organisatorische Rahmen musste überdacht werden. Mit dem VfB Kipfenberg fanden wir den optimalen Ansprechpartner. So wurde Ende 2015 schließlich die Radsportabteilung gegründet", erzählt Abteilungsleiter Heller stolz.

Mittlerweile zählt sie rund 35 Mitglieder, von denen der größte Teil auch aktiv im Sattel sitzt. "Für ein solches Projekt bedarf es einer Initialzündung. Die war in unserem Fall ganz klar der Thomas Heller", ist sich Dietmar Neubauer sicher. Er selbst ist der Hauptsponsor und auch aktives Mitglied im Team Radsport Heller.

Die Begeisterung, die der Abteilungsleiter ausstrahlt, springt auch auf seine Sportler über. "Wir stellen zwar keinen Lizenzfahrer, aber bei vielen Jedermann-Rennen ist

unser Team stark vertreten." Egal ob beim Altmühltaler Straßenpreis oder dem "Day of Bike" in Wettstetten - die "Grünen" finden sich im Teilnehmerfeld.

Doch nicht nur auf dem Rad, sondern auch bei vielen Halbmarathons und Triathlons in der Region sind zahlreiche Teammitglieder am Start.

Auch für die kommenden Jahre ist ein Lizenzfahrer nicht geplant. "In einer guten Woche sitzt man schon einmal für bis zu 600 Kilometer im Sattel. Da bleibt auch viel Zeit auf der Strecke. Dennoch ist es für uns nur ein Hobby", stellt Meir klar.

Aber die Teammitglieder brennen dafür und absolvierten beispielsweise in der vergangenen Woche ein Trainingslager in Cesenatico, Italien. "Das war super. Tolles Wetter, tolle Bedingungen und super Leute", sind sich alle einig. Wenn sie nicht gerade durch die Berge Italiens radeln, treffen sie sich jeden Mittwoch (17 Uhr) und Samstag (14 Uhr) an Hellers Geschäft zum Training. Sowohl Fortgeschrittene als auch Einsteiger treten dann gemeinsam in die Pedale.

Neben den Rennradlern gibt es im Team auch noch Mountainbiker. Die Jüngsten sind zwölf Jahre alt und auch schon mit Begeisterung bei der Sache. Immer montags (17.15 Uhr) stehen neben dem Training auch geführte Touren mit Betreuung auf dem Programm. "Ich bin zunächst auch nur Mountainbike gefahren. Das Rennrad kam für mich eigentlich gar nicht infrage", gibt Meir zu. "Doch dann hab ich beim Thomas im Laden vorbeigeschaut und bin ein Rennrad Probe gefahren. Von da an war ich fasziniert."

Von Ramona Vögele